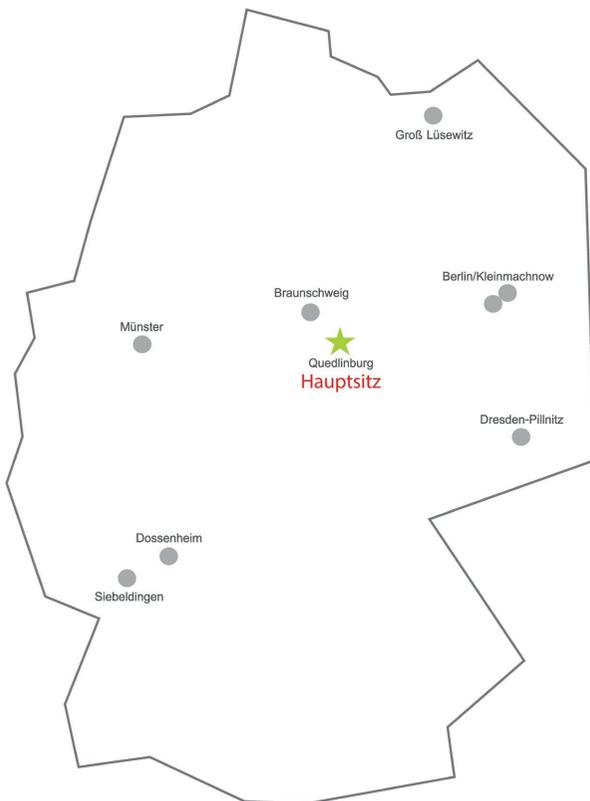


Das Julius Kühn-Institut im Überblick

Im Julius Kühn-Institut sind insgesamt ca. 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 18 Fachinstituten und gemeinschaftlichen Einrichtungen einschließlich Versuchsfeldern tätig. 450 Forschende aus den Bereichen Agrarwissenschaft, Gartenbau, Forst, Biologie, Molekularbiologie, Genetik, Chemie, Mathematik, Informatik und Fachleute anderer Disziplinen arbeiten an Fragen rund um die Kulturpflanze.

Unsere Zuständigkeit umfasst die Bereiche Pflanzengenetik, Züchtungsforschung und Züchtung in Quedlinburg, Dresden, Groß Lüsewitz und Siebeldingen. An den Standorten Braunschweig, Berlin, Kleinmachnow, Dossenheim, Siebeldingen und Münster liegt der Fokus auf Pflanzenschutz, Phytopathologie und Pflanzengesundheit sowie auf Pflanzenbausystemen (inklusive Pflanzenernährung und Bodenkunde).



Die Fachinstitute des Julius Kühn-Instituts

- Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz
- Institut für Bienenschutz
- Institut für Biologischen Pflanzenschutz
- Institut für die Sicherheit biotechnologischer Verfahren bei Pflanzen
- Institut für Epidemiologie und Pathogendiagnostik
- Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit
- Institut für ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz
- Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde
- Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland
- Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und urbanem Grün
- Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau
- Institut für Rebenzüchtung
- Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz
- Institut für Strategien und Folgenabschätzung
- Institut für Waldschutz
- Institut für Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen
- Institut für Züchtungsforschung an Obst
- Institut für Züchtungsforschung an landwirtschaftlichen Kulturen

Anschriften der Institute und Standorte sowie weitere Informationen finden Sie unter www.julius-kuehn.de

Herausgeber:

Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Erwin-Baur-Str. 27
06484 Quedlinburg
pressestelle@julius-kuehn.de

Redaktion und Layout:

Stefanie Hahn (Kommunikation), Anja Wolck (Kommunikation)

Das Julius Kühn-Institut ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).



Lebensgrundlagen für morgen sichern - Unsere Existenz ist eng mit dem sicheren Anbau von Kulturpflanzen verknüpft. Sie sind nicht nur essenzielle Nahrungsgrundlage für die Menschen, Kulturpflanzen und die Ökosysteme, in denen sie angebaut werden, prägen unsere historisch gewachsene Kulturlandschaft.

Wer sind wir?

Das Julius Kühn-Institut (JKI) ist das Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen in Deutschland und eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Was wollen wir?

Auswirkungen des Klimawandels, der Globalisierung des Warenverkehrs und der Urbanisierung der Gesellschaft sowie die Verknappung der natürlichen Ressourcen und der biologischen Vielfalt gefährden unsere Lebensgrundlagen zunehmend. Sie zu erhalten, zu schützen und fortzuentwickeln stellt die Menschheit vor bedeutende Herausforderungen.

Das JKI setzt sich für die nachhaltige Erzeugung und Nutzung der Kulturpflanzen ein, die unsere Nahrungsgrundlage und als nachwachsende Rohstoffe ein prägender Bestandteil unserer Lebensumwelt sind. Dazu gilt es, die Pflanzenvielfalt in unserer Kulturlandschaft zu erhalten und die Biodiversität zu steigern.

Was sind unsere Stärken?

Wir sind kompetent in Fragen der Genetik und der Züchtung, des Anbaus sowie des Schutzes und der Gesundheit der Kulturpflanzen. In diesen Bereichen forschen wir. Dies versetzt uns in die Lage, unsere behördlichen Aufgaben auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und die Bundesregierung fachlich umfassend zu beraten.

Vorausschauend erkennen wir künftige Herausforderungen. Wir arbeiten an der Schnittstelle von grundlagen- zu anwendungsorientierter Forschung und unterstützen die Einführung von Forschungsergebnissen in die Praxis. Eines unserer Alleinstellungsmerkmale ist die langfristige und kontinuierliche Bearbeitung von Forschungsfragen. Im Zentrum unserer Aktivitäten steht die gesunde und leistungsfähige Kulturpflanze auf dem Feld, im Forst, im Gartenbau (u.a. mit den Dauerkulturen Rebe und Obst) sowie im urbanen Raum.

Was leisten wir?

Wir sichern die Lebensgrundlagen von morgen

Durch unsere Forschung und Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben sichern wir die Lebensgrundlagen von morgen. Indem wir den nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen Pflanze, Boden und Wasser befördern, tragen wir zur Leistungsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft und zur Sicherung der Welternährung bei.

Wir forschen und handeln vorausschauend

Aufgrund unserer unabhängigen Forschungstätigkeit, unserer internationalen Vernetzung, der Arbeit in nationalen und internationalen Gremien und unserer gesetzlichen Aufgaben erkennen wir frühzeitig Forschungs- und Handlungsbedarf. Wir entscheiden selbständig, mit welchen wissenschaftlichen Methoden und Lösungsansätzen dieser Bedarf gedeckt werden kann und verfolgen diese konsequent und mit dem Blick auf die Gesellschaft von morgen.

Wir beraten die Politik

Mit unserer Expertise und problemorientierten Vorlaufforschung sind wir in der Lage, die Fragen der Politik fachlich fundiert zu beantworten. Unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wirken in zahlreichen nationalen, europäischen und internationalen Gremien in Wissenschaft und Administration mit. Damit stehen unser Wissen und unsere Erfahrungen auf einer breiten Basis.

Wir bewerten Risiken

Risiken für die Landwirtschaft, den Verbraucher und die Umwelt erkennen und bewerten wir objektiv und unabhängig und tragen damit dazu bei, dass Schäden vermieden werden. Hierzu entwickeln wir Strategien zur Sichtbarmachung von Risiken und zur Vermeidung negativer Auswirkungen sowie Indikatoren für die Erfolgskontrolle.

Wir sichern Kontinuität und reagieren flexibel

Unsere Forschung ist durch Kontinuität und Langfristigkeit gekennzeichnet. Gleichzeitig sind wir mit der Breite unserer fachlichen Kompetenz in der Lage, zeitnah und flexibel auf aktuelle Fragen und Probleme in der Landwirtschaft und dem gesundheitlichen Verbraucherschutz zu reagieren.

Wir arbeiten fachgebietsübergreifend und sind vernetzt

Den Herausforderungen unserer Zeit begegnen wir mit innovativen und transdisziplinären Lösungsansätzen. Mit anderen in- und ausländischen Forschungseinrichtungen, Universitäten, Behörden, Fachgesellschaften und Interessenverbänden sind wir intensiv vernetzt. Wir erkennen frühzeitig Handlungsbedarf und forschen zukunfts- und zielorientiert.

Wir sichern die Qualität unserer Arbeit

Unsere Aufgaben erfüllen wir zuverlässig auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik. Durch Qualitätsmanagement, periodische Evaluationen und Begutachtungen z. B. unseres Wissenschaftlichen Beirates wird die Qualität unserer Arbeit in allen Bereichen der gesetzlichen Aufgaben und unserer Forschung gesichert.